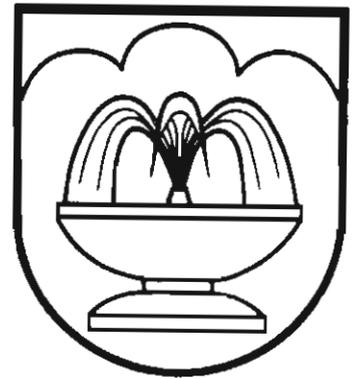


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach
Gosbach



Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen.
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 37350
Verantwortlich f.d. aml. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

8. Jahrgang

Donnerstag, den 11. März 1982

Nr. 10

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu der Sitzung des Gemeinderats

am Donnerstag, 18.3.1982, 19.30 Uhr, im Rathaus in Bad Ditzenbach (Lesesaal).

Tagesordnung (öffentlich):

1. Beratung mit Herrn Ing. D. Bartsch über die Durchführung von Baulanderschließungsarbeiten „Burgsteige“, „Mühlwiesen“ und Wohngebiet nördlich der Bahnhofstraße; technische Erläuterungen, Umfang, Baukostenschätzungen, öffentliche Ausschreibung
2. Behandlung von Baugenehmigungsanträgen
3. Teilnahme am Kreiswettbewerb zur Ortsverschönerung 1982
4. Ergebnis des Nahverkehrsgesprächs 1982
5. Verkehrsrechtliche Belange
6. Bekanntgaben, Verschiedenes

Anschließend ist nichtöffentliche Beratung.

Neue Wanderkarte Bad Ditzenbach - Oberes Filstal

Die Gemeinde Bad Ditzenbach hat in Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins und mit den Nachbargemeinden eine sehr gute Wanderkarte im Maßstab 1:25 000 herausgebracht. Die bekannte Albvereinskarte im Maßstab 1:50 000 auf der Grundlage der topographischen Karten des Landesvermessungsamts wurde vergrößert und aus 4 Teilkarten so zusammengesetzt, daß das ganze Obere Filstal von Geislingen/Steige bis Neidlingen aufgenommen ist. Die Karte ist 8-farbig, der Textteil auf der Rückseite mit Beschreibung der Gemeinden, der Wandervorschläge und der Entwicklungsgeschichte unserer Alblandschaft ist einfarbig abgedruckt.

Durch eine große Auflage von 20.000 Stück, davon 10.000 Stück für Bad Ditzenbach und je 5.000 Stück für Deggingen und Wiesensteig, konnte ein günstiger Preis erreicht werden. Die Gemeinde will durch den Verkauf nur die Selbstkosten erwirtschaften. Der Gemeinderat hat folgende Verkaufspreise beschlossen: Preis für 1 Karte: 3,50 DM. Abgabe an Kurgäste gegen Vorlage der Kurgastkarte: 3,- DM.

Die Gemeinde bietet diese Karte auch dem Handel an und gewährt bei Abnahme von mindestens 100 Stück einen Preis innerhalb der normalen Gewinnspannen, damit der Wiederverkaufspreis von 3,50 DM gehalten werden kann.

Gemeinde sucht Mitarbeiter für den Bauhof

Die Gemeinde Bad Ditzenbach sucht für die vielfältigen Arbeiten des Bauhofes einen Mitarbeiter. Besonders gut geeignet sind Bewerber aus Handwerksberufen. Führerschein Klasse III ist erforderlich, Klasse II erwünscht. Die Anstellung sollte möglichst zum 1.5.1982 erfolgen.

Bewerbungen und Anfragen können an den Bürgermeister gerichtet werden. Bitte vereinbaren Sie einen Besprechungstermin. Telefon: 07334/5043.

Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Auendorf

Frau Angelika Wittlinger, Göppinger Straße 37..
am 11. März zum 77. Geburtstag

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Frau Elsa Alt, Mühlstraße 12
am 12. März zum 71. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

Frau Theresia Bosch, Drackensteiner Straße 27
am 12. März zum 75. Geburtstag
Frau Martha Pittnauer, Drackensteiner Straße 41
am 15. März zum 72. Geburtstag

Was ist, wenn die Sirenen heulen?

Über den Sirenenprobetrieb am 17. März 1982

Am Mittwoch, dem 17. März 1982 findet im Bundesgebiet wieder eine Erprobung der Sirenen des Warndienstes statt. Der Probetrieb dient der technischen Prüfung der Anlagen und der Information der Bevölkerung über die Bedeutung der einzelnen Signale.

Beim kommenden Sirenenprobetrieb werden bundesweit Signale mit folgender Bedeutung ausgelöst:

Um 10.05 Uhr: Dauerton von 1 Minute Dauer;
Bedeutung: Entwarnung

Um 10.09 Uhr: Heulton von 1 Minute Dauer;
Bedeutung im Frieden: Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten;
Bedeutung im Verteidigungsfall: Luftalarm

um 10.13 Uhr: Dauerton von 1 Minute Dauer;
Bedeutung: Entwarnung

Als viertes Signal wird um 10.17 Uhr nochmals das Signal „Entwarnung“ ertönen. Mit der Auslösung dieses Signals prüfen dann die Gemeinden und Kreise ihre Auslöseeinrichtungen.

Auch dieses Mal wird bei dem Sirenenprobetrieb um 10.09 Uhr das Signal „Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten“ ausgelöst. In dieser Bedeutung wird der Sirenenheulton von 1 Minute Dauer im Frieden in besonderen Situationen verwendet, in denen eine schnelle Unterrichtung der Bevölkerung notwendig ist, insbesondere bei Warnung vor Gefahren.

Wer dieses Signal hört, sollte den regionalen Rundfunksender einschalten und auf die nach kurzer Zeit erfolgenden besonderen Durchsagen achten.

Im Verteidigungsfall wird dieses Signal wie bisher mit der Bedeutung „Luftalarm“ für die Warnung bei drohenden Angriffen verwendet. Es sind dann sofort Schutz- oder Behelfsschutzräume aufzusuchen und erst danach nähere Informationen des Rundfunks zu beachten.

Ertönen Sirensignale außerhalb eines Probetriebes, sollten auch die Nachbarn hierüber verständigt werden, da dieses Signal von einem Bürger möglicherweise nicht gehört wird.

Über die Schutzmöglichkeiten und das zweckmäßigste Verhalten der Bürger bei Luftalarm (im Verteidigungsfall) geben die Dienststellen des Bundesverbands für den Selbstschutz (BVS) jedem Interessenten Auskunft. Die Anschriften dieser Dienststellen können den Telefonbüchern entnommen oder bei den Bürgermeisterämtern erfragt werden.

Das Innenministerium weist in diesem Zusammenhang darauf hin, daß der Bund den Bau von Hausschutzräumen durch die Gewährung von Zuschüssen und zusätzlich durch die Möglichkeit erhöhter steuerlicher Absetzung der Herstellungskosten fördert. Näheres hierüber enthält die vom BVS herausgegebene Schutzbaufibel, die bei allen unteren Baurechtsbehörden kostenlos erhältlich ist.

In bestehenden Gebäuden sollten bis zum Einbau von Hausschutzräumen Behelfsschutzräume ausgewählt und nach Möglichkeit bereits im Frieden hergerichtet werden.

Bei der Auswahl der Behelfsschutzräume ist auf folgende Punkte zu achten:

- Zweckmäßigerweise sollte ein Raum in einer Gebäudeecke bzw. an der Außenfront ausgewählt werden.
- Pro Person sind ca 2 m² Bodenfläche vorzusehen.
- In einem Raum sind höchstens 15 Personen unterzubringen (30 m²). Mehrere kleine Räume sind besser als ein großer.
- Rechteckige Grundfläche ist einer quadratischen Grundfläche vorzuziehen.
- Der Raum soll zwischen massiven (tragenden) Wänden liegen.
- Der Raum soll nach Möglichkeit kein Fenster aufweisen.
- Der Raum darf keinen unmittelbaren Ausgang ins Freie haben.
- Durch den Raum sollten keine Versorgungsleitungen (Gas, Wasser, Öl) führen (wenn unvermeidbar, Absperrvorrichtungen beim Eintritt und Austritt der Leitungen, außerhalb des Raumes).
- Im Raum sollen keine Schornsteine enden.
- Der Raum sollte möglichst weit von Kellerräumen entfernt sein, in denen Brennmaterialien, besonders Heizöl, gelagert sind.

Bei der Auswahl des Raumes muß auch der Flucht- und Rettungsweg geplant werden.

Die Dienststellen der BVS beraten über die Möglichkeiten des Ausbaus eines Kellers zum Behelfsschutzraum.

Sozialstation „Oberes Filstal“

Die erste Mitgliederversammlung der „Fördergemeinschaft für ambulante Krankenpflege im Oberen Filstal“ findet am Montag, dem 22. März 1982, in Deggingen im Canisiusheim (Bernhardusstraße) um 19.00 Uhr statt.

Mitglied der Fördergemeinschaft kann jede im Gebiet der Sozialstation Oberes Filstal wohnende Person (Haushaltsvorstand) werden. An die Einwohnerschaft der Gemeinden Deggingen, Bad Ditzgenbach, Wiesensteig, Drackenstein und Hohenstadt ergeht herzliche Einladung. Die Gemeinschaft fördert und unterstützt die Sozialstation Oberes Filstal durch Mitgliedsbeiträge; sie sieht ihre Aufgabe vor allem in der zeitgemäßen Verwirklichung des Auftrags der christlichen Kirchen, den kranken, alten und behinderten Menschen im Bereich des Oberen Filstals zu helfen und die Pflegekräfte der Sozialstation zu unterstützen.

Die bisherigen Beitragszahler für die Krankenpflege in der Gemeinde Bad Ditzgenbach sollen in diese Fördergemeinschaft eingebracht werden. Die Einwohnerschaft wird um recht zahlreiche Beteiligung gebeten. Eine Werbung für neue Mitglieder durch ein Falblatt wird demnächst erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen,
Pater Erenfried Feldhinkel



Schrottabfuhr und Sperrmüllabfuhr für das 1. Halbjahr 1982 in den Städten und Gemeinden des Landkreises

- bitte ausschneiden und aufbewahren -

- I. In den kommenden Wochen findet in den Städten und Gemeinden die getrennte Schrott- und Sperrmüllabfuhr für das 1. Halbjahr 1982 statt.

Bitte beachten Sie dabei folgendes:

1. Die Schrottabfuhr findet einen Werktag vor der Sperrmüllabfuhr statt.
2. Fällt der Sperrmülltermin auf einen Montag, findet die Schrottabfuhr am Freitag davor statt.
3. Es ist wichtig, daß Sie den Schrott und den Sperrmüll an verschiedenen Tagen bereitstellen. Stellen Sie also bitte den Sperrmüll nicht schon am Tag der Schrottabfuhr und den Schrott nicht erst am Tag der Sperrmüllabfuhr hinaus. Schrott, der bei der Sperrmüllabfuhr bereitgestellt wird, kann nicht mehr mitgenommen werden.
4. Ganz besonders wichtig ist es, in denjenigen Bezirken, in denen die Schrottabfuhr am Freitag und demzufolge die Sperrmüllabfuhr am darauffolgenden Montag durchgeführt wird, hier den Sperrmüll nicht schon ebenfalls am Freitag bereitzustellen. Hierdurch entsteht ein äußerst schlechtes Ortsbild und es widerspricht auch den Vorschriften des Umweltschutzes.
Außerdem kann ein solches Verhalten als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

II. Hinweise zur Schrottabfuhr

Die Schrottabfuhr ist eine zusätzliche Leistung des Landkreises. Sie wird jeweils einen Werktag vor der Sperrmüllabfuhr durchgeführt. Fällt die Sperrmüllabfuhr auf einen Montag, findet die Schrottabfuhr am Freitag davor statt.

Zum Schrott gehören z.B.

Öfen, Herde
Kühlschränke, Kühltruhen
Waschmaschinen, Badewannen
eiserne Zäune, Maschendrahtzäune ohne Holzpfosten
Blechgeschirr, Autofelgen ohne Reifen

Nicht zum Schrott, sondern zum Sperrmüll gehören z.B.

Fernsehgeräte, Rundfunkgeräte
Bettroste mit Holzrahmen
Möbelstücke und sonstige Einrichtungsgegenstände
Holz oder Kunststoffe, auch nicht in Verbindung mit metallenen Teilen

Mit Öl gefüllte Öfen sind weder Schrott noch Sperrmüll. Sie können wegen der Gefahr des Auslaufens von Öl ausnahmslos nicht mitgenommen werden (das gleiche gilt auch für mit Öl oder mit anderen Flüssigkeiten gefüllte Behälter jeglicher Art).

II. Hinweise zur Sperrmüllabfuhr

Die Sperrmüllabfuhr sind sehr kostenintensiv. Der Landkreis muß deshalb bemüht sein, die Abfuhr kostengünstig und rationell abzuwickeln, damit die Mehrkosten nicht zu einer Erhöhung der Müllgebühren führen.

Bitte beachten Sie:

Sperrmüll ist nur, was nicht in die Müllgroßbehälter paßt.

Kein Sperrmüll sind z.B.

Müllsäcke, Tragetaschen
gefüllte Kisten, Kartons und Waschmitteltrommeln
Zeitungen, Tapetenreste
kleine Gartenabfälle (Laub, Gras)

Diese Abfälle passen in die Müllgroßbehälter und werden bei der Sperrmüllabfuhr nicht mitgenommen.

Ebenso dürfen LKW- und Traktorreifen sowie Reifen aus Gewerbebetrieben nicht bei der Sperrmüllabfuhr bereitgestellt werden.

Zum Sperrmüll zählen z.B.

ausgediente Möbel und Einrichtungsgegenstände
leere Kisten, leere Kartons

Fernseh- und Radiogeräte
größere Gartenabfälle (Äste, Sträucher fest gebündelt)
PKW-Reifen ohne Felgen (höchstens 5 Stück pro Haushalt)

Abmessungen der Sperrmüllgegenstände:

höchstens 0,60 m x 1,20 m x 2,00 m je Einzelstück

Menge je Haushalt:

höchstens 1.000 Liter oder 1 cbm

Gewicht je Einzelstück:

höchstens 100 kg

Die Abfuhr beginnt um 7.00 Uhr morgens.

Es wird nur Sperrmüll aus Haushalten abgefahren. Der gewerbliche Sperrmüll ist vom Verursacher gesondert abzuführen oder durch Abfuhrunternehmen abfahren zu lassen.

IV. Achtung:

Gegenstände, die nicht abgefahren werden sollen, bitte nicht in unmittelbarer Nähe des Schrotts und Sperrmülls abstellen!

V. Termine der Schrottabfuhr und Sperrmüllabfuhr:

	Schrottabfuhr	Sperrmüllabf.
Bad Ditzenbach	Mittwoch, 24.3.82	Do. 25.3.82
- Gosbach	Mittwoch, 24.3.82	Do. 25.3.82
- Auendorf	Mittwoch, 24.3.82	Do. 25.3.82

Abbrennen der Vegetation auf Wiesen und Feldrainen, an Hecken, Hängen oder Böschungen ist verboten - jedes Frühjahr große Schäden durch Abflämmen

Immer wenn im Frühjahr die letzten Schneereste schon lange verschwunden sind und die Sonne bereits deutlich an Kraft gewonnen hat, beginnt an vielen Stellen im Lande das leidige Abflämmen von Böschungen, Feldrainen, Ödlandflächen usw. Das alte, überständige Gras vom vergangenen Jahr, durch die Frühlingssonne schon erwärmt und getrocknet, wird aus einer falsch verstandenen Ordnungsliebe heraus angezündet. Die Flächen sollen sauber und „gepflegt“ aussehen. Über die Nebenwirkungen des Feuers macht sich dabei offensichtlich niemand Gedanken, sonst müßte das Zündeln längst aufgehört haben. Nicht nur, daß das Feuer, mangelhaft kontrolliert, auf andere Flächen, z.B. Wald, überspringen kann. Es ist auch immer noch viel zu wenig bekannt, obwohl das Abflämmen generell nach dem Naturschutzgesetz schon lange verboten ist, welche vielfältigen Lebensräume für schutzbedürftige Pflanzen und Tiere solche „Ödländereien“ darstellen.

Es fängt an mit den verschiedensten Gräsern, blühenden Kräutern, Büschen und Bäumen, die heute oft auf diese Restflächen abgedrängt sind. In Äckern, Wiesen und Weiden können sie heute nicht mehr existieren. Im Gefolge der verschiedensten Pflanzen stellen sich zahlreiche Tiere ein, begonnen mit zierlichen Gehäuseschnecken, harmlosen und nützlichen Insekten (Hummeln, Wildbienen, Schlupfwespen usw.) bis hin zu Eidechsen, insektenverzehrenden Spitzmäusen und Igel, Hasen und zahlreichen Vogelarten. Viele dieser Bewohner nehmen wichtige Funktionen im Naturhaushalt wahr und wirken sich durch die Beseitigung von Schadinsekten nützlich für die Landwirtschaft aus. Damit tragen sie auch dazu bei, den Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln verringern zu können.

Durch das Abflämmen werden etliche Pflanzen geschädigt, besonders solche, die Rosetten über dem Erdboden bilden. Der Bewuchs wird dadurch eintöniger und oft sogar ungepflegter. Häufig sieht man nur noch reine Flächen mit Spitzgras, die dann in jedem Frühjahr erneut zum Feuer legen herausfordern. Durch das Bodenfeuer werden leicht auch die vorhandenen oder neu aufkommenden Büsche angesengt und zum Absterben gebracht. Unter den tierischen Bewohnern des „Ödlandes“ wird der Schaden noch verheerender. Langsame Tiere und solche, die tagsüber Unterschlupf suchen oder noch im Schutz des alten Grasses überwintern, verbrennen grausam. So kommen beispielsweise die schon stark unter dem Straßenverkehr leidenden Igel um. Zahlreiche leere Schneckenhäuser auf Brandflächen spre-

chen auch eine deutliche Sprache. Von Kleintieren und Insekten sind nach dem Brand alle Spuren vernichtet, der Schaden an ihnen wird daher leicht unterschätzt. Ihre Vielfalt wird aber deutlich, wenn versuchsweise solch altes Gras gemäht und untersucht wird. Auch die Vogelwelt kann letztlich durch die Verringerung von Unterschlupfmöglichkeiten (z.B. Rebhühner!), Brutplätzen und Insektennahrung leiden. An diesen wenigen Beispielen wird der große Schaden an unserer heimischen Flora und Fauna deutlich.

Der Gesetzgeber hat daher das Abbrennen der Vegetation auf Wiesen, Feldrainen, an Hängen oder Böschungen durch eine Bestimmung des Naturschutzgesetzes (§ 29 Abs.2) verboten und mit Bußgeld bewehrt: Wer vorsätzlich oder fahrlässig die Vegetation abbrennt, muß daher mit einem Bußgeld bis zu 500,- DM rechnen.

Bienengesundheitsdienst (BGD)

Im vergangenen Jahr sind im Dienstbezirk des Staatlichen Veterinärarnes Nürtingen mehrere erfahrene Imker nach einer gründlichen Schulung in einem Seuchenkurs vom Regierungspräsidium Stuttgart als Mitarbeiter im BGD bestellt worden.

Im Auftrag des Staatlichen Veterinärarnes und mit Unterstützung der Bezirks-Imkervereine führen diese Imker ab April ds.Js. Reihenuntersuchungen zur Feststellung von Bienenkrankheiten durch. Sie unterrichten die Imker über Möglichkeiten der Krankheitsvorbeugung und machen sie auf Schwächen und Mängel ihrer Bienenhaltung aufmerksam. Die Kosten hierfür werden von der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg getragen.

Das Staatliche Veterinärarn Nürtingen bittet alle Imker, die Mitarbeiter im BGD bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Entscheidend für den Erfolg dieser Aktion ist die Einbeziehung leerstehender Bienenstände in die Untersuchung. Die Bevölkerung wird daher gebeten, den Beauftragten des Bienengesundheitsdienstes den Standort derartiger Bienenwohnungen mitzuteilen.

Sportkreis Göppingen

Achtung Sportvereine!

Der Sportkreis Göppingen führt einen wichtigen Informationsabend durch für Vereinsvorsitzende, deren Stellvertreter, Vereinskassiere, Sozialreferenten, Frauenwartinnen und alle interessierten Vereinsmitarbeiter an vier verschiedenen Orten im Kreis Göppingen.

Donnerstag, 18.3.1982 Vereinsheim der TG Geislingen
Montag, 22.3.1982 Vereinsheim des VfR Süßen
Donnerstag, 25.3.1982 Vereinsheim der TPSG Frisch Auf Göppingen

Themen des Informationsabends:

1. Sportversicherungen
2. Freizeitprogramm des WLSB
3. Ausschreibungsrichtlinien 1982 - Förderung der Vereine
4. Ehrungsrichtlinien
5. Anregungen und Wünsche der Vereine

Jeder Verein bekommt eine schriftliche Einladung. Sollte er an dem für ihn vorgesehenen Termin verhindert sein, ist es möglich, einen anderen Termin wahrzunehmen.

Mangold
Sportkreisvorsitzender

Bahndammweg nur für Fußgänger und Radfahrer

Der Bahndammweg zwischen Bad Ditzenbach und Gosbach ist ein sehr beliebter und viel begangener Spazierweg für Fußgänger. Die Fußgänger müssen sich allerdings den Weg mit Radfahrern teilen. Bei gegenseitiger Rücksichtnahme geht dies ganz gut. Verboten ist das Befahren mit Mofas, Mopeds, Motorrädern und sonstigen Fahrzeugen. Dies hat seinen guten Grund, weil die Erfahrung zeigt, daß Fußgänger durch motorisierte Fahrzeuge gefährdet werden. So ist dies auch erst vor kurzem wieder geschehen, als ein jugendlicher Mopedfahrer einen Fußgänger umgefahren hat. Die Gemeinde wird das verbotswidrige Befahren des Bahndammwegs nicht dulden. Die Polizei hat den Auftrag auf Überwachung und wird Stichproben machen.

Maul- und Klauenseuche-Impfungen

Am Dienstag, dem 16. März 1982, werde ich in Ditzenbach-Ort und Ditzenbach-Gosbach (mit Höfen) die MKS-Impfungen bei den Rindern durchführen.

gez. Dr. Kühlbeck

Ärztlicher Notfalldienst

13./14.3. Prof. Dr. Keller, Wiesensteig, Tel. 07335/5222

Notfalldienst der Apotheken

13./14.3. Apotheke Deggingen

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 13. bis 20. März 1982

Samstag, 13. März

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Walburga Priel und Reinhard Schütte

Sonntag, 14. März - 3. Festensonntag

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

14.00 Uhr Tauffeier

Montag, 15. März

18.30 Uhr Hl. Messe für Hermann Wagner

Dienstag, 16. März

18.30 Uhr Hl. Messe für Alfons und Johanna Schweizer

Mittwoch, 17. März

18.30 Uhr Hl. Messe für Maria Herrmann

Donnerstag, 18. März

7.45 Uhr Schülergottesdienst

Hl. Messe nach Meinung

Freitag, 19. März - Fest des hl. Josef

7.45 Uhr Hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Samstag, 20. März

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Verstorbene der Familie Rohm

Wie wär's mit dem katholischen Sonntagsblatt?

Ja, das hab' ich gar nicht gewußt, daß es so etwas gibt. Aber ein katholisches Sonntagsblatt gibt es tatsächlich. Darum kommt in den nächsten Tagen ein Herr Jaegerhuber aus Stuttgart zu Ihnen, um Ihnen das katholische Sonntagsblatt anzubieten.

Das Katholische Sonntagsblatt bringt jede Woche die aktuellen Informationen über die Kirche und auch allgemeine Hinweise über unseren Glauben, die jeder braucht, um sich zu informieren und sich ein eigenes Urteil über christliche Grundsätze in unserer Zeit und Gesellschaft zu bilden. Wie wär's, wenn jede katholische Familie in unserer Pfarrei das Bistumsblatt unserer Diözese regelmäßig beziehen wollte.

Mit freundlicher Empfehlung

Ihr Pfarrer von Bad Ditzenbach

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 14. bis 20. März 1982

Sonntag, 14. März - 3. Fastensonntag

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Maria Gerke)

9.30 Uhr Kinderkirche im Kindergarten

18.00 Uhr Kreuzwegandacht

Montag, 15. März

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Oskar Kottmann, gest. Jahrtagsmesse)

Dienstag, 16. März

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Maria Enderle, gest. Jahrtagsmesse)

Mittwoch, 17. März

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Barbara und Michael Hohmann)

Donnerstag, 18. März

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Magdalena Rothmeier, gest. Jahrtagsmesse)

Freitag, 19. März - Josefstag

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Josef und Anna Reichle)

15.00 Uhr Feierliche Andacht in der Josefskapelle. In Gosbach wird der hl. Josef seit Jahrhunderten in besonderer Weise verehrt. Deshalb ergeht hiermit auch die ganz herzliche Einladung zu dieser Andacht.

18.00 Uhr Kreuzwegandacht

Samstag, 20. März

15.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Günther Baumann)

Schönstattwallfahrt

Hiermit wird eingeladen zur Pilgerfahrt nach Schönstatt am 26./27. Juni 1982. Gesamtpreis für Fahrt, Übernachtung und Verpflegung: Erwachsene 110,- DM, Kinder und Jugendliche ohne Verdienst 60,- DM.

Anmeldung: (bis spätestens 30.4.) Pfr. Georg Kolb, Kirchberg 8, 7071 Böbingen/Rems, Telefon 07173/6389.

Christsein heute

Zu den höchsten Gütern, die der Mensch besitzen kann, gehört der Glaube. An drei Abenden dieser Fastenzeit wollen wir diesem Geschenk Gottes unsere besondere Aufmerksamkeit schenken. Durch kurze Vorträge und in Gesprächen miteinander wollen wir versuchen, unseren Glauben etwas aufzufrischen.

Am Mittwoch, dem 17. März, spricht um 19.30 Uhr im Josefsheim Frau Eckert, Bad Ditzenbach, zu dem Thema „Alter Glaube - neue Zeit, Christsein heute“.

Ganz herzlich laden wir alle Jugendlichen und alle Frauen und Männer unserer Gemeinde zu diesem Vortrag und Glaubensgespräch ein.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Zu unserer Bibelwoche:

„Suchet das Gute und nicht das Böse, damit ihr lebet! und der Herr wird mit euch sein, wie ihr sagt. Hasset das Böse und liebet das Gute und stellt das Recht her im Tor; vielleicht wird dann der Herr, der Gott der Heerscharen, dem Rest Josephs gnädig sein.“

Amos 5, 14 + 15

Donnerstag, 11. März

16.00 Uhr Jungchar

20.00 Uhr Jugendkreis: Vom ersten Kapitel der Bibel - Schöpfung

Freitag, 12. März

14.00 Uhr Frohes Alter mit Herrn Forstdirektor Bandow, Göppingen

19.30 Uhr Zweiter Abend der Bibelwoche über den Propheten Amos - Pfr. Conz

Sonntag, 14. März

10.15 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum (Pfr. Metelmann)

11.15 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindezentrum

Montag, 15. März

18.30 Uhr Rhythmische Gymnastik für Kinder

19.30 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats

20.00 Uhr Rhythmische Gymnastik für Frauen

Dienstag, 16. März

19.30 Uhr Dritter Abend der Bibelwoche über Amos - Pfr. Brenner

20.30 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 17. März

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

19.00 Uhr Probe des Jugendchores

20.00 Uhr Probe des Gemischten Chors

20.00 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Freitag, 19. März

19.30 Uhr Letzter Abend der Bibelwoche über Amos - Pfr. Zimmerling

Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen zu den vier Abenden unserer Bibelwoche. Es werden dabei Texte aus dem Propheten Amos behandelt.

Ev. Kirchengemeinde Deggingen-Bad Ditzenbach

Wochenspruch:

Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück,
der ist nicht geschickt zum Reiche Gottes. Lukas 9, 62

Sonntag, 14. März - 3. Sonntag der Passionszeit - Okuli

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche
(Pfarrer Metelmann); Predigttext: Johannes 12, 44 -
50; die Kollekte ist für die eigene Gemeinde be-
stimmt; gleichzeitig Kinderkirche im Schulraum der
Gustav-Werner-Stiftung.

Mittwoch, 17. März

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht
15.45 Uhr Jungschar
19.30 Uhr Bibelabend im Lehrerzimmer der Gustav-Werner-
Stiftung

Konfirmandenelternabend

Am Donnerstag, 25.3., findet in der Realschule, Raum 14, I.
Stock, um 20.00 Uhr ein Konfirmandenelternabend statt. Es soll
die Konfirmation am 2. Mai durchgesprochen werden.

Literaturabend

Der nächste Literaturabend findet am Dienstag, 30.3., um 20.00
Uhr im Pfarrhaus statt. Gelesen und besprochen werden einige
Gedichte und ein kleines Stück von Berthold Viertel, einem
Schriftsteller um die Jahrhundertwende in Wien, dann Berlin,
New York, London, Zürich, Paris. Interessenten können Texte
beim Pfarramt anfordern.

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus

Samstags von 10.30 bis 12.00 Uhr oder nach persönlicher Ab-
sprache, Telefon: 07334/4294.

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Achtung! Letzter Termin!

Anmeldung zur Ferienwanderung in die bezaubern-
de Bergwelt der Dolomiten.
Eine 8-Tage-Wanderung nach Südtirol - St. Ulrich
vom 10. bis 17. Juli 82 (Samstag - Samstag)

Wiedersehen mit Südtirol, unter diese Worte wollen wir unsere
„Ferienwanderung Dolomiten“ in St. Ulrich im Grödnertal stel-
len.

Es ergeht die herzliche Einladung an alle Wanderfreunde, denn
Südtirol ist eine Reise wert. Wir wohnen in St. Ulrich. Von hier
aus erwandern und durchfahren wir das Südtiroler Land.
Für diese Reise ist ein gültiger Personalausweis oder Reisepaß
erforderlich.

Omnibusfahrt nach St. Ulrich und zurück,
7mal Übernachtung mit Frühstück, sowie 300 km Busfahrt in
Südtirol kosten insgesamt 305 bis 320 DM pro Person.

Die Unterbringung ist in der Villa Demetz (DM 305), Villa Seno-
ner (DM 305), Garni Walter (DM 320).

Untergebracht sind wir in Doppel- und Dreibettzimmer. Einzel-
zimmer sind nur beschränkt verfügbar.

Sofern Sie sich noch nicht angemeldet haben, tun Sie es bitte
bis spätestens 14. März 1982 bei

Josef Ascher, Degginger Str.10, 7342 Bad Ditzenbach,
Telefon 07334/ 69 65.

Hier erfahren Sie auch das genaue Programm und sonstige Ein-
zelheiten der Ferienwanderung.

Bitte überweisen Sie auch einen Teil der Reisekosten DM 200 bis
14. März an:

Josef Ascher, 7342 Bad Ditzenbach,
Kreissparkasse Göppingen, Konto Nr. 8532 305
Kennwort: SÜDTIROL

Voranzeige!

Einladung zum Dia-Vortrag am Samstag, 20. März, im kath. Ge-
meindehaus Bad Ditzenbach. Unser Wanderfreund Karl Jandl

zeigt wieder einige interessante Dias:

Unsere Heimat in der näheren und weiteren Umgebung.
Alle Wanderfreunde sind herzlichst eingeladen.
Beginn: 20.00 Uhr. - Saalöffnung: 19.00 Uhr.
Für Vesper und Getränke ist wie immer bestens gesorgt.

Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Bei den Kreismeisterschaften in Geislingen
konnten wir folgende Plätze belegen:

Luftgewehr - Dreistellungskampf:
11. Platz Ewald Eckert 264 Ringe
17. Platz Doll Dieter II 249 Ringe
19. Platz Oliver Scheiber 238 Ringe
Mannschaft 5. Platz 751 Ringe

Luftgewehr Jugend weiblich

4. Platz Carola Späth 311 Ringe

Luftgewehr Jugendklasse

4. Platz Ewald Eckert 360 Ringe

22. Platz Dieter Doll II 340 Ringe

23. Platz Oliver Scheiber 338 Ringe

34. Platz Karl U. Straub 328 Ringe

43. Platz Thomas Straub 315 Ringe

75. Platz Karlheinz Frey 287 Ringe

Mannschaft I 4. Platz 1.026 Ringe

Mannschaft II 11. Platz 966 Ringe

Luftgewehr Altersklasse

28. Platz Wimmer Franz 338 Ringe

35. Platz Neudert Alfred 333 Ringe

37. Platz Bollet Hermann 332 Ringe

57. Platz Fuchs Heinrich 318 Ringe

59. Platz Frietsch Adolf 313 Ringe

Mannschaft I 8. Platz 1.003 Ringe

Mannschaft II kam nicht in die Wertung, da ein Schütze
nicht gestartet war.

Luftgewehr Schützenklasse

96. Platz Karlheinz Späth 350 Ringe

106. Platz Ludwig Wittlinger 348 Ringe

112. Platz Heinz Späth 346 Ringe

136. Platz Dieter Doll I 337 Ringe

Mannschaft 22. Platz 1.381 Ringe

Achtung!

Am Samstag, dem 20. März, 19.00 Uhr, kommen unsere Schüt-
zenkameraden aus Albershausen zu einem Freundschaftsschie-
ßen. Bitte diesen Termin freihalten.

Hauptversammlung am Freitag, dem 19. März 1982, 20.00
Uhr.

Gemischter Chor Auendorf



An die am kommenden Samstag, dem 13. März
stattfindende Hauptversammlung wird noch einmal
erinnert. Wir bitten um rege Teilnahme und um
pünktliches Erscheinen.

Beginn: 20.00 Uhr im Gasthaus zur „Krone“.

Die Vereinsleitung

V.d.K. - Ortsgruppe Deggingen



Vertrauen für den Vorstand

Schwerpunkt der harmonisch verlaufenen 35.
Hauptversammlung der V.d.K.-Ortsgruppe Deg-
gingen waren die Neuwahlen. Der 1. Vorsitzende
Albert Kaiser konnte zu dieser Veranstaltung zahl-
reiche Mitglieder willkommen heißen.

Nach dem Gedenken an die Toten und gefallenen Kameraden
wurde der Kassen- und Revisionsbericht bekannt gegeben. Die
Schriftführerin berichtete über Vorstands- und Ausschußtätig-
keit und das Vereinsleben im vergangenen Jahr.

Die Ortsgruppe zählte am 7. März 1982 170 Mitglieder.

Turnusmäßig alle 2 Jahre trat der Ausschuß zurück. Alle aus-
scheidenden Vorstands- und Ausschußmitglieder stellten sich
dann, ohne neue Vorschläge, zur Wiederwahl und wurden ein-
stimmig bestätigt.

1. Vorsitzender Kamerad Albert Kaiser

Stellvertreter Kameradin Paula Hanold

5 Kassier Kamerad Ludwig Köhler

Schriftführer Kameradin Paula Dursch
Hinterbliebenen-Vertreterin Kameradin Sofi Eierle
Vertreter der Hirnverletzten Kamerad Erhard Tiefenbach
Revisoren Kameraden Emil Staudenmaier und Fritz Bucher
Beisitzer im Ausschuß K. Sofi Straub und K. Josef Schweizer
Anmeldungen wurden entgegengenommen für den 2-Tagesausflug nach Trier - Mosel.

Für den 19. September wurde ein gemütlicher Kaffee-Nachmittag angekündigt sowie der bunte Abend am 15. Oktober 1982 in Göppingen.

Der Dank galt dem bisherigen Vorstand und Ausschuß und fand seinen Ausdruck in der einstimmigen Entlastung.

Schriftführer

F.D.P. - Ortsverband Oberes Filstal

Frühschoppen mit Georg Gallus, MdB

am Sonntag, dem 14. März um 10.30 Uhr im Gasthaus „Adler“ in der Gemeinde Unterböhringen/Bad Überkingen.

Die Bevölkerung ist recht herzlich dazu eingeladen.

Der Vorstand

Vorstandssitzung

Unter der Leitung des 1. Vorsitzenden Ulrich Koehler (Bad Überkingen) fand am 26.2. in der Geislinger F.D.P.-Geschäftsstelle die Vorstandssitzung des F.D.P.-Ortsverbandes Oberes Filstal statt. Hauptsächlich wurde dabei über die Anträge zum Landesparteitag in Göppingen diskutiert.

Insbesondere ging es um die Frage, welche Interessen die beiden Großmächte am Erfolg der Genfer Verhandlungen haben könnten. Die Vermutung, daß die Ostblockstaaten nur unter Schwierigkeiten in der Lage seien, eine weitere Umschichtung vom Konsum zur Waffenproduktion vorzunehmen, äußerte Ernst Dobrozemsky aus Bad Ditzgenbach. Die stellvertretende Vorsitzende Lavinia Dobrozemsky (Bad Ditzgenbach) befürchtete sogar, daß die meisten Ostblockstaaten „kurz vor dem Verhungern“ stünden. Als Rumäniendeutsche konnte sich das Ehepaar Dobrozemsky dabei auf leidvolle eigene Erfahrungen stützen.

Zu einem Parteitageantrag zur Wehrpflicht für Frauen meinte die stellvertretende Vorsitzende Elisabeth Koehler (Bad Überkingen), daß Frauen ein soziales Äquivalent zum Wehrdienst leisten sollten. Der stellvertretende Vorsitzende Michael Koch (Gruibingen), gleichzeitig Europabeauftragter des Ortsverbandes, begrüßte einen Parteitageantrag, der den Europabegriff nicht auf Westeuropa einengt, sondern ausdrücklich die osteuropäischen Staaten einschließt. Zum Schluß wurde auf einige Termine hingewiesen. Mitte März wird der Kreisvorsitzende und Bundestagsabgeordnete, Staatssekretär Gallus, bei einem Frühschoppen im Oberen Filstal der Bevölkerung für Fragen zur Verfügung stehen. Am 4. April kommt der Bundestagsabgeordnete Hölscher nach Gruibingen. Im Mai oder Juni ist ein liberaler Familientag geplant.

F.D.P. - Kreisverband Göppingen

F.D.P.-Gespräche mit Hans Siegenführ,
stellv. Kreisvorsitzender und landespolitischer Sprecher des F.D.P.-Kreisverbandes Göppingen, Mitglied der Arbeitskreise Verkehr, Energie und Wirtschaft der F.D.P.-Landtagsfraktion, Stadtrat.

Haben Sie Fragen, Probleme, Anliegen oder Anregungen? Kommen Sie vorbei oder rufen Sie an! Am Samstag, dem 13. März 1982 von 9.00 bis 11.00 Uhr in der F.D.P.-Geschäftsstelle in Göppingen (Gebäude Schuhhaus Werdich), Tel.: 07161/73644.

CDU-Kreisverband Göppingen

Einladung

an alle Kreisräte und Gemeinderäte sowie alle kommunalpolitisch Interessierten im Kreis Göppingen zu einer öffentlichen

Veranstaltung mit dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der CDU-Landtagsfraktion,

Herrn Landrat Heinrich H A A S I S MdB,
am Donnerstag, dem 25. März 1982, um 20.00 Uhr
im Gasthof „Hirsch“ in Süßen.

Ganz besonders sollen bei dieser Veranstaltung die Themen „Land - Kommune - Kommission“ und „Finanzen der Gemeinden“ diskutiert werden.

Es ergeht herzliche Einladung.

Die wichtigsten Neuregelungen im Rehabilitationsrecht

Ab 1. Januar 1982 gelten auf Grund des 2. Haushalts-Strukturgesetzes und des Arbeitsförderungs-Konsolidierungsgesetzes für die Durchführung von medizinischen, beruflichen und ergänzenden Leistungen zur Rehabilitation neue Bestimmungen, von denen wir nachfolgend die wichtigsten wiedergeben:

1. Einschränkungen bei Reha-Maßnahmen

Die bisherige Möglichkeit bei einer Gefährdung der Erwerbsfähigkeit auch präventive Rehabilitation zu betreiben, ist entfallen. Jetzt können Reha-Maßnahmen nur noch dann bewilligt werden, wenn eine erhebliche Gefährdung oder Minderung der Erwerbsfähigkeit vorliegt und diese durch eine Maßnahme wesentlich gebessert oder wiederhergestellt werden kann.

2. Wiederholung einer Heilbehandlung

Die Wiederholung einer Reha-Maßnahme ist frühestens nach Ablauf von drei Jahren seit Beendigung der letzten Behandlung möglich. Diese Frist gilt nicht, wenn eine vorzeitige Maßnahme aus gesundheitlichen Gründen dringend erforderlich ist.

3. Einschränkungen bei Reha-Maßnahmen für über 59jährige Versicherte

Durch weitere Einschränkungen können für Versicherte, die das 59. Lebensjahr vollendet haben, stationäre medizinische Reha-Maßnahmen nur noch dann erbracht werden, wenn diese bereits berufsunfähig oder erwerbsunfähig sind oder Berufsunfähigkeit oder Erwerbsunfähigkeit in absehbarer Zeit zu befürchten ist.

4. Kürzung des Übergangsgeldes

Die Berechnung des Übergangsgeldes erfolgt wie bisher. Seit 1.1.1982 ist jedoch dieses Übergangsgeld stets zu kürzen, und zwar in der Regel um 25 %. Lediglich bei einem Betreuten, der mindestens ein Kind hat, das nach den für den Reha-Träger geltenden Rechtsvorschriften zu berücksichtigen ist oder dessen Ehegatte, mit dem er in häuslicher Gemeinschaft lebt, eine Erwerbstätigkeit nicht ausüben kann, weil er den Betreuten pflegt oder selbst der Pflege bedarf, wird nur eine Kürzung um 10 % vorgenommen.

Diese Minderung gilt sowohl bei berufsfördernden als auch bei medizinischen Maßnahmen zur Rehabilitation.

Landesversicherungsanstalt Württemberg

Pausenbrot mit Pfiff

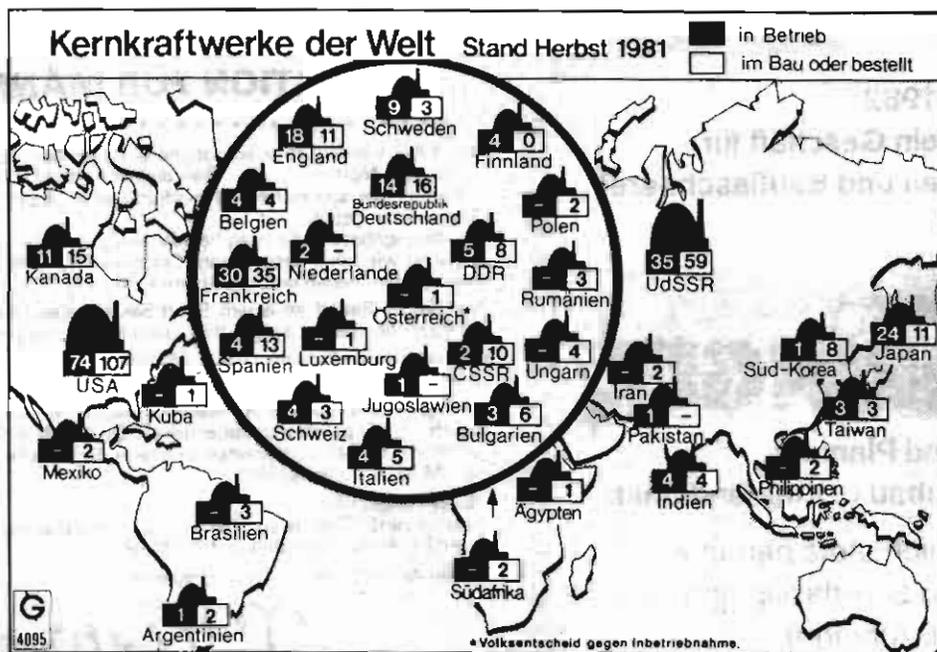
Zu den wenig geschätzten Nahrungsmitteln unserer Kinder gehört immer noch das Pausenbrot. Auf diesen bedenklichen Zustand weist die Kaufmännische Krankenkasse (KKH) hin.

Eltern sollten das Schulfrühstück ihrer Kinder möglichst abwechslungsreich gestalten. Auf diese Weise können sie zum einen sicher sein, ihren Kindern die notwendigen Nähr- und Aufbaustoffe zuzuführen, die sie für den Schulalltag brauchen. Zum anderen kommt Abwechslung bei Kindern an. Nicht umsonst werden Brote getauscht oder einfach nicht gegessen, wenn sie auf die Dauer „langweilig“ sind.

Abwechseln kann man verschiedene Brotsorten, Käse- oder Wurstbeläge, Obst- und Gemüsebeilagen wie Karotte, Apfel, Apfelsine, Tomate und Banane. Brotbelag kombiniert mit Eischeiben oder Gurkenscheiben sorgt ebenfalls für Vielfalt. Ein Salatblatt verhindert das Austrocknen der „Stulle“, wobei heutzutage die modernen Verpackungsmöglichkeiten eine frischhaltende, saubere Mitnahme in die Schule erleichtern.

Wenig beliebt ist auch Pausenbrot, das zu dick oder zu fettig bestrichen ist, der Belag überquillt oder - bei Käse - unangenehm riecht. All dies läßt sich vermeiden, meint die KKH. Und wenn Sie ab und zu eine kleine Überraschung mitverpacken - das braucht nicht immer eine süße Leckerei sein -, wird das Schulfrühstück mit Sicherheit „ankommen“.

CDU



25 Jahre Kernenergie

Ein Jubiläum, das kaum jemand zur Kenntnis nahm: Im Jahr 1956, vor genau einem Vierteljahrhundert, ging als erstes kommerzielles Atomkraftwerk der Welt das britische Calder Hall ans Netz. Fünf Jahre später, 1961, lieferte das Kernkraftwerk Kahl in der Bundesrepublik erstmals Atomstrom. Seither sind weltweit jedes Jahr im Durchschnitt zehn weitere Anlagen in Betrieb genommen worden.

Im Herbst 1981 waren auf der ganzen Welt 258 Kernkraftwerke mit einer Leistung von 153 000 Megawatt in Betrieb, 347 weitere mit mehr als der doppelten Leistung sind im Bau oder bestellt.

Allein in den letzten zwei Jahren stieg die Zahl der Werke um acht Prozent, die installierte Leistung um 21 Prozent. Die Entwicklung geht also deutlich in Richtung größerer Anlagen. Führend bei der friedlichen Nutzung der Atomenergie sind die USA; fast jedes dritte Atomkraftwerk der Welt steht in diesem Lande. In den 90er Jahren sollen dort 181 Kraftwerke Atomstrom liefern. Aber auch die Entwicklungsländer setzen zunehmend auf Kernkraft. Jüngster Anwärtler des Atomclubs ist Ägypten; dessen Reaktor Sidi-Krier soll 1988 den kommerziellen Betrieb aufnehmen.



**bei UNS
waren**



Kaufen Sie sich keine Küche, bevor Sie nicht

- Auf Ihren Besuch freuen sich
- Ihre Küchenspezialisten
 - Klaus Balzer
 - Mirek Dobrowolny

Ihr Küchen-, Bad- und Esszimmerproblem wird bei uns gelöst!

Noch 2 Ausstellungsküchen - zu Vorzugspreisen - zu haben!

Geräte: natürlich



Küppersbusch

IMMER EINE IDEE BESSER BERATEN

Küchen Comfort BALZER GmbH
Bahnhofstraße 4, 7345 Deggingen, Tel. 07334/6933

Ab 1. März 1982

habe ich mein Geschäft für
San. Anlagen und Bauflaschnerei
eröffnet.

VÖHRINGER

**Beratung und Planung,
Umbau, Neubau u. Kundendienst.**

Ich werde mich stets bemühen
Ihren Auftrag zuverlässig und
pünktlich auszuführen.

Erwin Vöhringer
7342 Bad Ditzgenbach · Wacholderweg 10
Telefon (0 73 34) 87 21

JESKE

**ARABELLA-Markisen
mit Variomatic-Super
stellen alles in den Schatten**



- arabella**
- Denn nur ARABELLA-Markisen gibt es mit der Variomatic-Super Schatten- und Sichtschutzautomatik
 - Denn ARABELLA-Markisen gibt es in der 100%ig pulverbeschichteten Colorausführung
 - Denn ARABELLA-Markisen gibt es in aktuellen Farben und Dessins

Beratung, Maßaufnahme und Montage durch:

SCHREINEREI UND ROLLADENBAU

7342 Bad Ditzgenbach-Gosbach · Tel. 07335-6434

Selbständiger Organisations- und Finanzfachmann mit langjähriger Berufserfahrung sucht freie Mitarbeit bei

Handwerks- u. Gewerbebetrieben.

Biete tatkräftige und fachkundige Entlastung im gesamten kaufmännischen Bereich; entsprechende Bürokapazität ist vorhanden. Unverbindliche Kontaktaufnahme erbeten unter Chiffre-Nr. He 044 an die Verlagsdruckerei Uhingen, Postfach 50, 7336 Uhingen.

AKTION FÜR MÄNNER

Bei AWG werden ganz sensationelle Preise für Herren-Mode angeboten. Unter dem Motto: *"Zieh dich an, Mann!"* bekommt der sportliche und modische AWG-Kunde ein preisaggressives Sortiment angeboten.

Sonderangebote findet man bei Herrenanzüge, die jetzt 198,- DM kosten, genauso wie bei Herren-Hosen. Cordhosen für DM 39,- sind so richtige Preisraketen, neben den Sporthemden für DM 15,-.

Sollten Sie Bedarf an einem Sport-Sakko haben, dann führt der Weg zu AWG-Mode. Bereits ab DM 99,- sind Herren-Sakkos im Angebot.

Mit niedrigsten Preisen in den Moda-Frühling, natürlich darf die Qualität nicht darunter leiden, so begrüßt man Sie in Ihrem AWG-Modehaus.

Den ganz anspruchsvollen Männern zeigen wir die neuen Leinenstrachhosen und Popeline-Bundfaltenhosen. Dazu läßt sich ein schönes Strickhemd im Polostil kombinieren und eine Strickjacke, die bei AWG schon ab DM 39,- zu finden ist.

Nicht vergessen:

Der absolute Tiefpreisknüller — ein Popeline-Herrenmantel, selbstverständlich ein Markenfabrikat, für DM 98,-.

Schon deshalb lohnt sich der Weg in Ihr

AWG Mode Center

Gosbach, Im EZG, im Haus Mayer-Schuhe

VW - Passat LS, 75 PS

Erstzul. 7/75, TÜV 4/83 (z.Zt. Listenpreis DM 3.000,-)

VB DM 2.600,- umständehalber zu verkaufen.

Tel. 07161 - 4 14 35 ab 19 Uhr

Nebenbeschäftigung zu vergeben.

Terminvereinbarung Telefon 07162-56 40

THURINGIA
Versicherungen

*...für Fälle,
in denen
man Freunde
braucht**

... zum Beispiel als

Autofahrer:

- Hilfe beim Versicherungsabschluß
- Beitragsrückzahlung für unfallfreies Fahren (7x in den letzten 8 Jahren)
- Hilfe im Schadenfall

Sprechen Sie mit Ihrem Thuringia-Berater:

*** Rolf Durm**

Generalagentur
Uhlandstraße 8
7342 Bad Ditzgenbach
Telefon: 07334 / 82 14

Zieh dich aus Mann

Preis-
Offensive
'82



Herren-Anzug

DM **198.-**

Herren-Blouson-Jacke

DM **59.-**

Herren-Cordhose

DM **39.-**

Herren-Sakkos

DM **99.-**

Herren-Hemd

DM **15.-**

Herren-Popelinemantel

DM **98.-**

AWG Mode Center

Gosbach, im EZG, im Haus Mayer-Schuhe



PFISTERER Energietank

Alles durch PFISTERER
Liefert den Tank -
gräbt ihn ein -
beseitigt den Aushub



PFISTERER, 7141 Benningen/N., Telefon 07144/103-1

Heizöltanks gehören nicht mehr in Kellerräume.

Schaffen Sie Platz mit dem tausendfach bewährten **PFISTERER-Sicherheitstank**. Neubau oder Umbau: Problemloser Einbau im Garten, Vorgarten oder unter der Garageneinfahrt.

Ebenfalls durch uns:

Die **PFISTERER-Stahlbeton-Fertigaragen**. Fordern Sie weitere Informationen.

Werkstr.: Albert Boger, Königseestr. 33
7000 Stuttgart 50, Tel. 0711/532488

Für ein Mitarbeiter-Ehepaar suchen wir zum
1. Juli 1982 eine

3-3 1/2-Zimmer-Wohnung

mit ca. 80 qm Wohnfläche, Kellerraum,
Garage oder Abstellplatz, Balkon oder
Terrasse.

Angebote mit Angabe des Preises und der
Nebenkosten erbitten wir schriftlich oder
telefonisch (Durchwahl 07161/603555) an die
Personalabteilung der



KREISSPARKASSE GÖPPINGEN

Postfach 720
7320 Göppingen

GARAGENTOR-ANTRIEBE

mit Fernsteuerung für nachträgl. Einbau in Kipptore aller Fabrikate.
Wir führen nur deutsche Qual.-Fabrikate in versch. Ausführungen.
Vom zuverlässigen Einfachantrieb bis zur Komfort-Ausstattung.
Vom leichtgäng. Normtor z. Übergrößen, je n. baulich. Voraussetzungen.
Alle Fernsteuerungen m. ca. 20-50 m Reichweite u. 10-256 Code No.
Alle Antriebe kompl. vormontiert, eignen sich für Selbstmontage.
Ab 3 Std. Montagezeit. Lt. Autozeitung Test -SEHR EMPFEHLENSWERT
Wir bieten, seit Jahren nur in dieser Branche tätig, gute fach-
männliche Beratung und außergewöhnliche Preise.

Kompl. Preise: Incl. Steuerung mit 1 Sender 650,- bis 1150,- DM

MwSt
Auf Wunsch betriebsfert. montiert. Fordern Sie u. unverb. Angebot.

LUTZ-TORANTRIEBE, 7322 DONZDORF
Breslauer Straße 8 (Marrn), Telefon (07162) 25 42

NEU **NEU**

PELZ-BAZAR

Eine echte Fundgrube

Kleine Preise
Billige Preise
Tolle Preise

Halbe Preise

Pelzjacken	ab 190.-
Pelzmäntel	ab 390.-
Pelzmützen	ab 39.-

Pelzvelour-Jacken/Mäntel
Lederjacken HERRENPELZE

Felle Wühltisch - Felle-Reste-Beutel ab **20.-**

**Unser Pelzangebot im Laichinger
Pelzparadies soll für Sie ständig
auf dem neuesten Stand der Mode
sein.**

**Deshalb bieten wir Ihnen ständig die
auslaufenden Modelle nebenan in
unserem PELZ-BAZAR zu
Niedrigstpreisen an !!!**

Das Haus der **5000 Pelze** von 1000.- bis 30000.-
Neu: Alcantara-Mäntel für Damen und Herren.

Exklusiv-Abteilung
für höchste Ansprüche

Nachtigall-Pelze

Laichingen

Pelzwarenfabrikation und Einzelhandel Telefon (07333) 6010
+ 6019

7903 Laichingen/Schwab. Alb, Hirschstraße 65
Geöffnet: Mo.-Fr. 8-12 und 13-18 Uhr, Samstags durchgehend
8-14 Uhr, langer Samstag 8-16 Uhr. **Eigener großer Parkplatz.**

Markisen • Rolläden • Jalousien • Sicht- u.
Windschutz • Haustürvordächer • Fliegengitter •
Thermostop = Wärmeisolierung für Althausfenster!

Überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit was
Qualität, Service und Preis angeht - z.B. :
Alu-Gelenkarm-Markisen mit Dralon-Bespannung
! 6.-x2,50 m = DM 1065.- inkl. MwSt.
4.-x2,00 m = DM 778.- inkl. MwSt.
Ausstellung und Verkauf auch
samstags 9.00 - 12.00 Uhr



CLAUSS-KLIMATECHNIK GmbH
7437 Westerheim • Tel. 07333-6001-3

FAHRSCHULE ELLER



Inh. D. Walzer • Tel.: 07331 / 4 10 01 • Drackensteiner Str. 29 • Gosbach

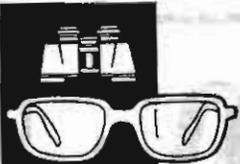
»KURSBEGINN für alle Klassen u. Mofa« Dienstag, 16. März, 19.00 Uhr

Unsere Ausbildungsfahrzeuge: Suzuki X1, Suzuki GT 80, Suzuki GS 400 Katana, Suzuki GS 550 Katana, OPEL Ascona C, DB Automatic, LKW DB 1519

Kl. 1 - Ausbildung mit Funk ! Kombis usw. stellen wir zur Verfügung.

Ihre FAHRSCHULE für Gosbach und Umgebung.

Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu ...



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

Mengenrabatt **FOTOKOPIEN** — preiswert !

la Qualität - gestochen scharf, Fotos s/w fast wie Original

Kur-Drogerie / Kopierservice
Hauptstraße 3, Bad Ditzgenbach

Mengenrabatt

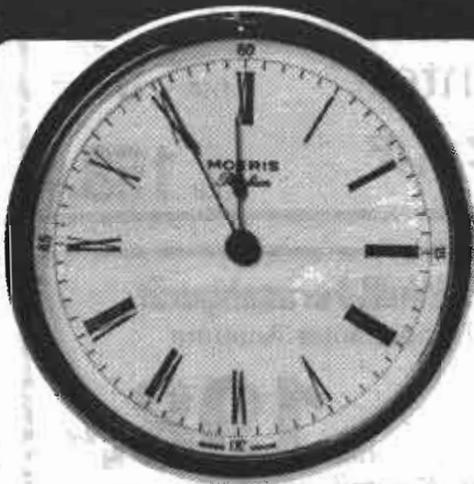
SCHÖNES BODENSEEOBST!

Delicious und andere Sorten HKL I, kistenweise. Leergut mitbringen. Verkauf am Samstag, dem 13.3.82 in

Bad Ditzgenbach - Rathaus - 16.30 Uhr

Gosbach - Rathaus - 16.45 Uhr

Schwabenobst-Kuhn, Weil i. Sch.



„Wenn Sie Ihrem Geld
mehr Zeit geben,
geben wir Ihrem Geld
mehr Zinsen.“

Viele Sparer nutzen noch nicht aus, daß ihr Geld auch auf dem Sparkassenbuch sehr hohe Zinsen bringen kann. – Ihr Sparkapital ist nicht nur Ihre jederzeit verfügbare „eiserne Reserve“ für finanzielle Notlagen oder größere Anschaffungen – es arbeitet auch sehr gewinnbringend für Sie.

Wie gewinnbringend, das haben Sie selbst in der Hand – durch die Wahl entsprechender Kündigungsfristen bis zu mehreren Jahren. Je länger Sie die Kündigungsfrist vereinbaren, desto lukrativer sind die Zinsen. Den Stand der aktuellen Zinssätze erfahren Sie von Ihrem Geldberater.



Rolf Lahn
Geldberater
Kreissparkasse
in Bad Ditzgenbach

Kreissparkasse

Superangebote

mayer
Schuhe

Wandern muß nicht teuer sein; drum kauf die Schuh' bei MAYER ein

Wanderstiefel

echt Velourleder
Größe 24 - 46 ab

27.⁹⁰

WM *sport*

SUPER-PREIS
.....

Surfbrett
HY-FLY 333

Modell 81 kompl. mit
5,4 qm-Segel nur

990.-

AWG *Mode*
Center

Streifen-Jeans

nur **29.-**

Herren-Popeline-

Trench-Mäntel

nur **98.-**

Herren-Anzüge

reine Schurwolle

nur **198.-**

REW **ELEKTRO**
HAUS

Tragbares Schwarz-Weiß-Fernsehgerät
mit Trommeltuner und eingebauter Antenne

nur **198.-**

Geschenkartikel in Glas, Keramik und Korb in großer Auswahl neu eingetroffen.

ZG

**Ihr Einkaufszentrum
vor der Haustür**

Gosbach, Drackensteiner Str. 125-129